Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 11 (1933)
Heft: 8

Rubrik: Einladung zur zweiten Pilzler-Landsgemeinde

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XI. Jahrg. Bern-Bümpliz, den 15. August 1933. Heft Nr. 8

SCHWEIZERISCHE
ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und der Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz (abgekürzt: Vapko)

Erscheint am 15. jedes Monats. — Jährlich 12 Nummern.

REDAKTION der schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde: Burgdorf.
VERLAG: Buchdruckerei Benteli A.-G., Bern-Bümpliz; Telephon 46.191; Postcheck III 321.
ABONNEMENTSPREIS: Fr. 6.–, Ausland Fr. 7.50. Für Vereinsmitglieder gratis. Einzelnummer 60 Cts.
INSERTIONSPREISE: 1 Seite Fr. 70.–, 1/2 S. Fr. 38.–, 1/4 S. Fr. 20.–, 1/8 S. Fr. 11.–, 1/16 S. Fr. 6.–.

Einladung zur zweiten Pilzler-Landsgemeinde

Sonntag den 3. September 1933, im Sommerhaus, Burgdorf.

Vorläufiges Programm: Empfang der Vereine und Gäste von 9—13 Uhr am Bahnhof. Ab 12 Uhr einfaches, billiges Pilzmittagessen. Von 13 Uhr an Waldfestleben bei flotter Musik. Ansprachen, Glücksspiele, frohe Unterhaltung. Bei zweifelhafter Witterung wird die Abhaltung der Landsgemeinde Samstag den 2. September durch Radio bekanntgegeben.

Pilzfreunde! Besucht das freundliche Burgdorf und erfreut euch mit den andern Pilzfreunden aus allen Gauen der Schweiz eines frohen Tages.

Der Verbandsvorstand.

Der Tintenchampignon (Psalliota meleagris J. Schäffer) ein giftiger Pilz.

Von Br. Hennig, Berlin-Südende.

Hierzu Tafel XXV mit zwei photographischen Aufnahmen des Verfassers.

Über Champignonarten ist in den letzten 15 Jahren in den Pilzzeitschriften viel geschrieben worden, ohne dass leider schon eine Klärung der strittigen Arten erreicht wurde.

Besonders interessant ist die von J. Schäffer-Potsdam zuerst (1925) zur Diskussion gebrachte und von ihm neu benannte Art, Psalliota meleagris J. Schäffer 1925, eine Form, die mit der Psalliota silvicola in ihrer Dünnfleischigkeit, mit der Psalliota silvatica in ihren Schuppen eine entfernte Ähnlichkeit besitzt.

Von J. Schäffer wurde diese Champignonart seit 1912 am Havelufer bei Potsdam in grosser Zahl gesammelt. Der Genuss dieses Champignons rief sehr heftige Darmstörungen hervor.

Schäffer unterscheidet zwei Varianten, eine Varietät mit schwarzgrauen Schuppen auf weisslichem Grunde, seine Perlhuhnvarietät, eine zweite mit erdbräunlichen Schuppen, seine Rebhuhnvarietät.

In den letzten Jahren hat Herr Schäffer schon festgestellt, dass beide Varietäten an demselben Ort durcheinander wachsen.

Seit fünf Jahren habe ich Schäffers Tinten-